

# HANDWERKSKAMMER SÜDTHÜRINGEN



Thomas Bareiß, Olaf Neues, Sybille Hain, Mark Hauptmann und Manfred Scharfenberger (v. li. n. re.) bei der Scherenübergabe am Reichstag.

## 900 Scheren am Reichstag

Die große DHZ-Reportage über eine Aktion des Handwerks

Es ist kurz nach 5 Uhr morgens. Der dunkle MAN-Kleinbus schnurrt über die Autobahn. Gut 350 Kilometer sind es von Suhl bis Berlin. Am Steuer sitzt Manfred Scharfenberger, ganz in Schwarz gekleidet. Hinten im Bus ist eine dunkle Kiste fest verzurrt. Manfred Scharfenberger, der Präsident der Handwerkskammer Südthüringen, hat eine Mission: Sie besteht im Abschluss der „Aktion der toten Scheren“.

Seine Fracht sind nämlich Scheren, die Friseur, Kosmetiker und Nagelstudios zehn Tage lang gesammelt haben, um auf ihre Lage hinzuweisen. Eine gemeinsame Idee des Landesinnungsverbandes der Friseur und Kosmetiker Thüringen/Sachsen-Anhalt und der Handwerkskammer Südthüringen, unterstützt von der HWK für Ostthüringen und begeistert aufgegriffen in der gesamten Bundesrepublik. Knapp 900 Stück sind zusammengekommen. Jede Schere steht für ein Schicksal. Diese Schicksale sollen nun nach Berlin gebracht und Vertretern der Politik übergeben werden.

Sybille Hain, Landesinnungsmeisterin der Friseur und Kosmetiker für Thüringen und Sachsen-Anhalt, hat einen Forderungskatalog dabei. Auch wenn die Friseur wieder geöffnet sind, ist längst nicht alles in Ordnung. 10 Prozent der Läden in Thüringen haben im Lockdown aufgegeben, weitere könnten folgen, befürchtet Hain.

An der A 9 geht langsam die Sonne auf. Sahara-Staub färbt den Sonnenaufgang ein. Es ist ein besonderer Tag im Februar. In Berlin werden später über 20 Grad gemeldet.

Nach einer Pause geht es weiter. 9.30 Uhr will Manfred Scharfenberger mit seiner Ladung in Berlin am Reichstagsgebäude sein. Hinten im Bus klappert es. Nicht alle der knapp 900 Scheren haben in die Kiste gepasst, die wie ein Sarg aussieht. Sie stecken auch in zwei Stiegen, neben Holzkreuzen und persönlichen Schreiben von Friseurinnen und Frisuren, die ihrem Unmut Luft gemacht haben. „Liebe Regierung, lasst uns nicht am langen Arm verhungern“, steht da geschrieben. Oder auch: „Wir wollen wieder arbeiten.“



An der Sicherheitsschleuse ist aufgrund der vielen Scheren zunächst Schluss. Foto: HWK

”

*Die hohe Resonanz zeigt, dass die Situation im ganzen Bundesgebiet ähnlich verzweifelt ist.“*

**Manfred Scharfenberger**

Kurz nach 9 Uhr parkt der Bus in der Paul-Löbe-Allee sauber ein. Alles verläuft bisher nach Plan. Doch der Zeitpuffer schwindet in den nächsten 45 Minuten. Als Manfred Scharfenberger, Sybille Hain und Olaf Neues, Obermeister der Friseur- und Kosmetikerinnung „Rhön Rennsteig“, mit ihren Scheren und den Kreuzen vor dem Reichstag auftauchen, geht das Sicherheitspersonal fest. Vor den Absperrgittern ist Schluss. Aufgeregt wird hin und her telefoniert. Als ein Südthüringer Bundestagsabgeordneter versichert, dass alles in Ordnung sei, legt sich die Aufregung. Erst recht, als noch Thomas Bareiß hinzustößt. Er ist parlamentarischer Staatssekretär im Bundeswirtschaftsministerium und Mittelstandsbeauftragter der Bundesregierung. Er ist der Empfänger der Scheren.

Doch erst muss die Thüringer Gruppe durch die Sicherheitsschleuse. Die 1,50 Meter lange Kiste wird geröntgt, kurz diskutieren die Polizeibeamten, ob Hunderte Scheren die Absperrung passieren dürfen oder nicht. Sie dürfen - und der symbolischen Übergabe auf den Stufen des Reichstages steht nichts mehr entgegen. Die beiden Berliner Vertreter und die drei Vertreter der „Aktion der toten Scheren“ stellen sich fürs gemeinsame Foto auf - natürlich mit gebotem Abstand und Maske - rund um die Scheren, die Kreuze und die Schilder.

„Die hohe Resonanz zeigt, dass die Situation im ganzen Bundesgebiet ähnlich verzweifelt ist“, erklärt der Präsident der Handwerkskammer Südthüringen, Manfred Scharfenberger. Als Sybille Hain berichtet, wie viele ihrer Branche bereits aufgegeben haben oder kurz davor sind, zeigt sich Thomas Bareiß sichtlich gerührt: „Danke, dass Sie uns mit den Scheren diese Schicksale nach Berlin gebracht haben.“

Das reicht Sybille Hain nicht. Im Namen des Landesinnungsverbandes der Friseur und Kosmetiker Thüringen und Sachsen-Anhalt hat sie an diesem 25. Februar Forderungen - nicht nur für die Friseur, sondern auch für Kosmetiker, Fußpfleger, Nagelstudios. Sie alle sollen öffnen dürfen, die Mehrwertsteuer soll für diese Branche auf 7 Prozent reduziert werden, die finanziellen Hilfen sollen endlich schnell ankommen. Thomas Bareiß verspricht, diese Forderungen an den Wirtschaftsminister Peter Altmaier und den Finanzminister Olaf Scholz weiterzuleiten.

Mark Hauptmann, zu diesem Zeitpunkt noch Bundestagsabgeordneter, erklärt der kleinen Delegation, dass die Zuständigkeit für weitere Öffnungen beim Bundesland Thüringen liege. Prompt nutzt er die Gelegenheit für einen Appell an die Staatskanzlei in Erfurt, auch allen anderen körpernahen Dienstleistern eine Perspektive zu eröffnen. „Sie sollten die Chance bekommen, endlich wieder ihrer Arbeit nachzugehen!“ Was in diesem Moment keiner weiß: Zwei Wochen später wird Hauptmann sein Bundestagsmandat niederlegen. Der Grund: Lobbyismus-Vorwürfe. Das Handwerk wird erschüttert reagieren.

Nach 20 Minuten ist die symbolische Übergabe der Scheren vorbei. Die Polizisten sind erleichtert, dass die scharfen Gegenstände wieder vom Reichstag verschwinden. „Icke wünsch' Ihnen allet Jute. Icke könnt' och ma' wieda 'nen Haarschnitt vertrag'n“, ruft einer den Thüringer Vertretern nach. Die steigen zum Präsidenten in den Bus. Mission erfüllt.

Die Filme zur Aktion sehen Sie unter [www.hwk-suedthueringen.de/tote-scheren](http://www.hwk-suedthueringen.de/tote-scheren)

## Sach- und Fachverstand

Martin Diel ist der neue Mann

Die Handwerkskammer Südthüringen hat Ende Februar den Maurermeister Martin Diel als Sachverständigen für das Maurer- und Betonbauerhandwerk bestellt. Diel absolvierte von 1995 bis 1996 seine Meisters Ausbildung im Maurer- und Betonbauerhandwerk und parallel dazu sein Fachschulstudium an der Fachschule für Bau, Technik und Verkehr in Gotha, welches er mit dem Abschluss zum „Staatlich geprüften Techniker für Hoch- und Tiefbau“ beendete. Er verfügt zudem über Spezialwissen im Bereich Betonbau. Maurermeister Martin Diel ist 46 Jahre alt und kommt aus Bermbach (Wartburgkreis). Seine Sachverständigentätigkeit begann zum 15. Februar 2021 und endet am 15. Februar 2023.

Als Vertreter der Handwerkskammer Südthüringen nahm Assessor Christian Beck die Vereidigung des neuen Experten im Handwerk vor. Beck würdigte in diesem Zusammenhang das Engagement aller Sachverständigen im Kammerbezirk Südthüringen und wünschte dem „Neuen“ für seine zukünftige Tätigkeit immer den erforderlichen Sach- und Fachverstand. Martin Diel ist nun berechtigt, die Bezeichnung „Von der Handwerkskammer Südthüringen öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger“



Christian Beck vereidigte Martin Diel (re.). Foto: HWK

sowie den Sachverständigen-Rundstempel zu führen.

Derzeit sind 28 Handwerksmeister, davon fünf im Maurer- und Betonbauerhandwerk, als Sachverständige von der Handwerkskammer Südthüringen öffentlich bestellt und vereidigt. Sie gehören zu den mehr als 5.540 Sachverständigen im Handwerk deutschlandweit. Die öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen sind in der bundeseinheitlichen Sachverständigen-Datenbank des Handwerks unter [www.svd-handwerk.de](http://www.svd-handwerk.de) gelistet.

Weitere Auskünfte erteilt Christian Beck, Tel. 03681/370160, E-Mail: [christian.beck@hwk-suedthueringen.de](mailto:christian.beck@hwk-suedthueringen.de)

## Mehr Zeit fürs Private

Hubertus Bocksberger legt Ehrenamt nieder

Der bisherige Suhler Kreishandwerksmeister Hubertus Bocksberger legt sein Ehrenamt nieder. Der Feinwerkmechanikermeister und Betriebswirt begründet den Schritt damit, dass er privat wieder mehr Zeit haben wolle und zudem voll im Arbeitsleben stehe.

Bocksberger, Jahrgang 1960, ist in führender Position bei der Firmengruppe Menz in Steinbach-Hallenberg tätig. Seinen bevorstehenden Rücktritt gab er bereits zum Jahresende 2020 bekannt. Mit der Fusion der Kreishandwerkerschaft Schmalkalden-Meinungen mit der Kreishandwerkerschaft Stadt Suhl wurde dieser Schritt nun vollzogen.

Bereits 2004 wurde Hubertus Bocksberger Obermeister der Innung der Feinwerkmechaniker, 2016 kam das Ehrenamt für die Kreishandwerkerschaft Stadt Suhl hinzu. 160 Unternehmen repräsentierte er als Suhler Kreishandwerksmeister.

Coronabedingt fiel sein Abschied am 4. März in der Geschäftsstelle der Kreishandwerkerschaft Schmalkalden-Meinungen/Suhl leider ohne große Zeremonie aus, sondern erfolgte in kleinem Rahmen mit netten Worten. „Ich habe das gern gemacht“, betonte der scheidende Kreishandwerksmeister und bot an, bei Bedarf dem Südthüringer Handwerk trotz Abschied vom Ehrenamt jederzeit hilfreich zur Seite zu stehen.

Rainer Rudolph, bisher Kreishandwerksmeister von Schmalkalden-Meinungen und nun Chef der fusionierten Kreishandwerkerschaft Schmalkalden-Meinungen/Suhl und deren Geschäftsführerin Isabell Heidenreich dankten Hubertus Bocksberger für sein jahrelanges Engagement und überreichten ein Präsent.



Hubertus Bocksberger, Isabell Heidenreich und Rainer Rudolph (v. li. n. re.). Foto: Wolfgang Benkert

### IMPRESSUM

Handwerkskammer Südthüringen

Rosa-Luxemburg-Straße 7-9  
98527 Suhl  
Tel. 03681/3700  
Fax 03681/370290

E-Mail: [info@hwk-suedthueringen.de](mailto:info@hwk-suedthueringen.de)  
Internet: [www.hwk-suedthueringen.de](http://www.hwk-suedthueringen.de)  
Verantwortlich:  
Hauptgeschäftsführerin Manuela Glühmann

## Frühjahrscheck fürs Auto

Sieben Punkte empfiehlt die Innung des Kfz-Gewerbes Südthüringen

Der Frühling hat begonnen. „Der Muff muss raus, die Technik muss auf Sicherheit geprüft, Scheiben, Leuchten und Lack auf Schäden gesichtet werden“, rät Erhard Hühner, Innungsobmeister der Kfz-Innung Südthüringen. Der Kraftfahrzeugtechnikermeister nennt sieben Punkte.

### 1. Autowäsche

Schneeketten, Besen, Spaten – das ist jetzt unnützer Ballast. Feuchte Matten werden getrocknet, Zeitungspapier hilft dabei. In der Autowäsche bei der Wahl des Waschprogramms bitte nicht sparen: Vorwäsche mit Aktivschaum, Haupt-, Unterboden- und Radwäsche, dazu Heißwachs, am besten ist das volle Programm. „Aber Motorwäsche ist Sache der Werkstatt-Profis“, so Hühner.

### 2. Schäden

Der Lack ist an einigen Stellen vielleicht ab, ein Ergebnis der winterlichen Schmutzfahrten auf Rollsplit, Salz und Schnee. Der nächste wache Blick beim Auto-Rundgang gilt den Scheiben und Wischerblättern. Gibt es Einschläge, Kratzer, Risse? Jetzt noch die Leuchten vom Blinker bis zum Fernlicht durchtesten – und alle Mängel für die Werkstatt notieren.

### 3. Unterboden

Wie haben Bremsen, Auspuff, Stoßdämpfer, Achsen, Keilriemen und Unterboden den Winter überstanden? „Für den Technik-Check kommt das Auto am besten in der Werkstatt auf die Hebebühne“, stellt Hühner klar.

### 4. Reifen

Vor dem Räderwechsel steht der Check der Sommerbereifung. „Das Profil sollte mindestens drei Millimeter tief sein, die Reifen keine Risse oder Beulen haben und nicht älter als acht bis zehn Jahre alt sein“, fasst der Experte zusammen.

### 5. Füllstände

Motoröl, Kühl- und Bremsflüssigkeit: Alle Flüssigkeiten werden in der Werkstatt gecheckt und gegebenenfalls aufgefüllt. Was der Frostschutz für den Winter, ist jetzt das Wischwasser im Kampf gegen Baumharz und Insekten. Hühner tendiert zu einer fertigen Sommermischung.

### 6. Klimaanlage

Eine gut funktionierende Klimaanlage bringt Komfort und Sicherheit beim Fahren. Alle zwei Jahre rät die Werkstatt zu einer Wartung. Auch deshalb, weil das System jährlich rund 15 Prozent Kältemittel verliert.

### 7. Pollenfilter

Damit Bakterien und Schimmelpilze auf dem Pollenfilter keinen nahrhaften Boden finden, sollte er jährlich, spätestens aber nach 15.000 Kilometern ausgetauscht werden. Besser noch sind Aktivkohlefilter, die zusätzlich Feinstaub und Ozon aus der Luft filtern, so Hühners Rat.

Der Kraftfahrzeugtechnikermeister sagt: „Wenn alle sieben Punkte beachtet werden, steht einem mobilen Start in den Frühling nichts mehr entgegen. Die Mitgliedsbetriebe der Kfz-Innung Südthüringen übernehmen gern alle notwendigen Arbeiten.“



Den Blick unters Auto überlässt man besser den Profis.

Foto: HWK



Der Moment der Scheckübergabe durch Carsten Feller (2. v. li.).

Foto: HWK

## Geld für Neues

Fördermittel für den Bildungscampus BTZ Rohr-Kloster

Am 4. März 2021 überreichte Staatssekretär Carsten Feller vom Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft auf dem Bildungscampus BTZ Rohr-Kloster einen Scheck über 322.000 Euro. Der Präsident der Handwerkskammer Südthüringen, Manfred Scharfenberger, nahm den Fördermittelbescheid entgegen. Das Geld wird für die Modernisierung der BTZ-Ausstattung in den Fachbereichen Metall, Bau, Holz sowie Elektrotechnik und Fahrzeugtechnik verwendet.

Alexander Ladwig, Geschäftsführer Bildungscampus BTZ-Rohr Kloster und Gewerbeförderung, zeigte sich erfreut. So könnten die Fach- und Technologiebereiche auch künftig gut ausgestattet werden. Andreas Hölzer, Beauftragter für Innovation und Technologie (BIT), gab einen kurzen beispielhaften Einblick, was bereits alles im Kompetenzzentrum für Metall- und Fertigungstechnik entwickelt worden sei.

Carsten Feller und sein Begleiter Frank Ullrich, der die SPD-Landtags-

abgeordnete Janine Merz vertrat, hörten beeindruckt zu. Im Anschluss verkündete Carsten Feller, wie stolz das Wirtschaftsministerium auf das Berufsbildungs- und Technologiezentrum Rohr-Kloster der HWK Südthüringen sei. „Was Sie hier alles leisten, das ist toll. Und dafür ist eine gute Ausstattung wichtig. Nur so kann auch künftig der Technologietransfer gelingen.“

Drei Punkte hob der Staatssekretär besonders hervor: erstens die Berufsorientierung (BO) für Schüler, die darüber einen Zugang zum Handwerk finden würden, zweitens die überbetriebliche Lehrunterweisung (ÜLU) gerade im ländlichen Raum und nicht nur in den Städten und drittens die Aus- und Weiterbildung, ob im Beruf oder als Meister. All das werde durch die qualifizierten Ausbilder, Dozenten und Mitarbeiter im BTZ Rohr-Kloster für die Region Südthüringen in sehr guter Qualität und auch in Corona-Zeiten abgedeckt, betonte Manuela Glühmann, Hauptgeschäftsführerin der Handwerkskammer Südthüringen.

Anders als der Unterricht in den Berufsschulen sei die Ausbildung im BTZ Rohr-Kloster unter strengen Hygiene-Auflagen fortgesetzt worden. Manuela Glühmann bat bei dieser Gelegenheit um ein besonderes Augenmerk für das Personal, welches den Betrieb des BTZ Rohr-Kloster unter schwierigen Bedingungen am Laufen halte, und wünschte sich eine diesbezügliche Priorisierung innerhalb der Impfstrategie des Landes. „Das wären zusätzliche Schutzmaßnahmen, und diese würden der Mannschaft mehr Sicherheit geben.“

Carsten Feller versprach, diese Anregung mit ins Ministerium zu nehmen. Zum Abschluss überzeugte sich der Staatssekretär persönlich, was eine moderne Ausstattung in der Praxis bedeutet: Er probierte mit einer VR-Brille einen virtuellen Schweißtrainer aus, den ihm Wolfgang Kästner, Fachbereichsleiter der DVS-Kursstätte, kurz erklärte. „Für einen Anfänger nicht schlecht“, hieß es danach anerkennend bei der Begutachtung der virtuellen Schweißnähte.

## Die Ostereierfabrik

Vier Millionen Ostereier aus Südthüringen

Eigentlich steht die Karl Tierstimmen und Spielwaren GmbH aus Frankenberg Ortsteil Effelder für Brummstimmen von Teddybären und anderem Getier. Seit über 100 Jahren werden mechanische Stimmen in Familientradition gefertigt (Wir berichteten in der DHZ 24/2020). Doch in der Produktionshalle neben dem Wohnhaus haben sich über die Jahre 15 Maschinen angesammelt, mit denen die Karls darüber hinaus alle möglichen Kunststoff-Formen im Spritzguss anfertigen können.

Zu Ostern entstehen dort für Großkunden und den eigenen Webshop Ostereier aus Kunststoff. „Wir beliefern ganz Deutschland und sind eine richtige Ostereierfabrik“, erklärt Petra Karl, „mit Stabeiern ging es vor 20 Jahren los. Und jetzt können wir uns vor Arbeit kaum retten. Da werden sogar die Hühner neidisch.“ Immerhin kann die „Ostereier-Maschine“ täglich 40.000 Eier produzieren. Seit Oktober läuft sie auf Hochtouren und schafft bis Ostern bis zu vier Millionen Stück.

Eier gibt es in 33 verschiedenen Farben und elf Größen – vom Wachtel-Ei bis zum „Dinosaurier-Ei“, das



Petra Karl mit einem exklusiven „Goldenen Ei“ aus eigener Herstellung. Foto: HWK

immerhin 24 Zentimeter hoch ist. Sie sind fix und fertig oder zum Selbstbestimmen vorbereitet. Dazu bieten die Karls neben Stabeiern, bei denen die Kunststoffei auf einem Holzstab stecken, österliche Kränze und Gehänge an.

Petra Karl fehlt der kleine Werksverkauf, den sie sonst in Effelder

anbietet. Für den stellte sie stets exklusive Ostereier-Unikate her. Doch wie schon 2020 muss er wegen Corona auch in diesem Jahr ausfallen. Aber die Karls eiern nicht rum – online geht es weiter. Frohe Ostern!

[www.karl-ostereier.de](http://www.karl-ostereier.de)

### WIR GRATULIEREN

#### Glückwünsche

Wir beglückwünschen in dieser Ausgabe die Jubilare der ersten Aprilhälfte. In der nächsten Ausgabe, die am 16. April 2021 erscheint, wird den Jubilaren der zweiten Aprilhälfte gratuliert.

**70. Geburtstag:** Karl-Heinz Jung, Wasungen, am 05.04., Bernd Wieditz, Treffurt, am 14.04.

**65. Geburtstag:** Ottmar Hau, Herzogenaue, Hans-Jochen Jerominek, Sonneberg, beide am 04.04., Günter Wagner, Floh-Seligenthal, am 05.04.

**60. Geburtstag:** Willi Seiml, Dermbach, am 02.04., Ralf Nahrstedt, Meiningen, am 04.04., Jochen Neeb, Hammelburg, Olaf Hölzer, Hendungen, beide am 05.04., Andreas Mosert, Wutha-Farnroda, Thomas Bruchmann, Eisenach, beide am 06.04., Astrid Brückner, Schleusegrund, am 07.04., Stefan Hasenöhr, Meiningen, am 09.04., Uwe Schulze, Chemnitz, am 11.04., Matthias Winkler, Meiningen, am 12.04., Hartmut Matthes, Dermbach, Michael Volk, Suhl, beide am 14.04.

**50. Geburtstag:** Jan Klemm, Geisa, Ines Rummel, Meiningen, Michael Schmidt, Rippershausen, alle am 01.04., Michael Duddek, Eisenach, am 02.04., Gunther Jobst, Grabfeld, am 03.04., Rene Stubenrauch, Schleusingen, am 04.04., Thomas Bickel, Steinbach-Hallenberg, am 04.04., Carolin Fuß, Bad Salzungen, am 05.04., Bodo Haack, Grabfeld, am 07.04., Michael Baum, Suhl, am 08.04., André Jacob, Sonneberg, Holger Senf, Rhönblick, beide am 09.04., Ines Stauch, Schalkau, am 10.04., Andreas Brunzel, Meiningen, Peter Piesiur, Rhönblick, beide am 12.04., Rita Diegler, Hildburghausen, am 13.04., Andreas Güldner, Zella-Mehlis, Antje Duckwitz, Neuhaus/Rwg., beide am 15.04.

**25-jähriges Meisterjubiläum:** Straßenbauermeister Ulrich Hämmerling, Lauterbach, am 04.04., Maler- und Lackierermeister Thomas Rebhan, Eisenach, am 12.04., Tischlermeister Andre Jakob, Steinheid, Elektroinstallateurmeister René Naaß, Eisenach, beide am 15.04.

### Jubiläen und Ehrungen

Vom Betriebsjubiläum über den Goldenen Meisterbrief bis hin zu Auszeichnungen für ehrenamtliches Engagement: Es gibt viele Anlässe, die eine Würdigung wert sind. Bitte melden Sie uns solche besonderen Anlässe.

**Anmeldung** bei der Handwerksrolle: Claudia Senger, Tel. 03681/370161, und Colette Danz, Tel. 03681/370162

### AKTUELL

#### Bildungsangebote

- 06.04.: Wimperverdichtung, 8 UE, BTZ, 290 Euro
- 07.04.: Bauphysik und Baubiologie, 8 UE, BTZ, kostenfrei
- 08. und 09.04.: Raumklima und Wohnbehagen, 16 UE, BTZ, kostenfrei
- 12.04.: Ersthelferausbildung, 8 UE, BTZ, 155 Euro
- 14. und 15.04.: Bauen mit Naturbaustoffen, 16 UE, BTZ, kostenfrei
- 16. und 17.04.: Schweißkurs im Lichtbogenhand-Schweißen für Heimwerker, Anfänger und Interessierte, 14 UE, BTZ, 289 Euro
- 16. und 17.04.: Schweißkurs im WIG-Schweißen für Heimwerker, Anfänger und Interessierte, 14 UE, BTZ, 289 Euro

**Informationen und Anmeldung:** Sandro Dressel, Tel. 036844/47386 oder im Internet unter [www.hwk-suedthueringen.de](http://www.hwk-suedthueringen.de)

Handwerkskammer Südthüringen  
Bildungscampus BTZ Rohr-Kloster

## MEISTERKURSE 2021

<b>ELEKTROTECHNIKER</b> (m/w/d) 25.10.2021   VOLLZEITLEHRGANG 10.09.2021   WOCHENENDLEHRGANG	<b>INSTALLATEUR- UND HEIZUNGSBAUER</b> (m/w/d) 25.10.2021   VOLLZEITLEHRGANG 10.09.2021   WOCHENENDLEHRGANG	<b>LANDMASCHINENMECHANIKER</b> (m/w/d) 06.09.2021   BLOCKLEHRGANG	<b>TISCHLER</b> (m/w/d) 06.10.2021   WOCHENENDLEHRGANG
<b>FLEISCHER</b> (m/w/d) 04.10.2021   VOLLZEITLEHRGANG	<b>KAROSSERIE- UND FAHRZEUGBAUER</b> (m/w/d) 10.09.2021   WOCHENENDLEHRGANG	<b>MALER UND LACKIERER</b> (m/w/d) 10.09.2021   WOCHENENDLEHRGANG	<b>ZIMMERER</b> (m/w/d) 17.09.2021   WOCHENENDLEHRGANG
<b>HOLZBILDHAUER</b> (m/w/d) 03.07.2021   VOLLZEITLEHRGANG	<b>KFZ-TECHNIKER</b> (m/w/d) 25.10.2021   VOLLZEITLEHRGANG 03.09.2021   WOCHENENDLEHRGANG	<b>MAURER UND BETONBAUER</b> (m/w/d) 17.09.2021   WOCHENENDLEHRGANG	<b>ZWEIRADMECHANIKER</b> (m/w/d) 23.09.2021   BLOCKLEHRGANG 28.02.2022   BLOCKLEHRGANG

Kurse direkt online buchen.

[www.hwk-suedthueringen.de/meister](http://www.hwk-suedthueringen.de/meister)

DAS HANDWERK  
DE WIRTSCHAFTSSTÄMME VON HEUTE